



Canyon bekommt neuen Aussichtspunkt und Rundwanderweg

In den kommenden Wochen ist schweres Gerät im Naturschutzgebiet Steinbruch im Kleefeld „Canyon“ im Einsatz: In zwei Schneisen werden nach Angaben des Kreises an den Kalkhängen die Gehölze entfernt. Die entstehenden Freiflächen sollen Ansiedlungsmöglichkeiten für die seltenen Tier- und Pflanzenarten der Kalkmagerrasen schaffen. „Diese Maßnahme ist notwendig, da in den vergangenen Jahren der Lebensraum für die lichtliebenden Orchideen, Enziane und andere Pflanzen-

arten immer kleiner geworden ist“, so Birgit Jedrzejek, Biologin beim Umwelt- und Planungsamt des Kreises. An der oberen Kante entstehe so außerdem ein weiterer Aussichtspunkt. Alle Aussichtspunkte würden zudem künftig in einen Rundwanderweg integriert, der Möglichkeiten zum schonenden Erleben des Canyons bieten soll. Die Maßnahmen sind Vorarbeiten zu einer besseren Besucherlenkung und der Umsetzung eines Pflegekonzepts im Canyon.